

GehDenken! 2010

1. Am Bahnhof wurden am 28. April 1941 Siegener Juden in das Vernichtungslager Zamosc deportiert, am 27. Juli 1942 nach Theresienstadt.

2. Das „Braune Haus“ beherbergte verschiedene Dienststellen der Siegener NSDAP, SA und SS. In der ehemaligen Oberförsterei an der Hindenburgstraße wurden 1933 Siegener Bürger gefoltert und gequält.

3. Am 2. Mai 1933 überfiel ein SA-Zug das Haus der Arbeit an der Sandstraße.

4. Am Krönchen befindet sich eine kleine Gedenkstätte für den evangelischen Pfarrer Theo Noa.

5. Das Kaufhaus Tietz wurde 1933 arisiert.

6. Wilhelm Ochse, Pfarrer der katholischen St. Mariengemeinde wurde 1935 wegen „Heimtücke“ zu acht Monaten Haft verurteilt.

7. Im Unteren Schloß waren Landgericht, Gefängnis und Gestapo untergebracht.

8. Am 10. November 1938 brannten SA-Leute die Siegener Synagoge nieder.

9. In der Hermelsbach und am Silberfuchs (Giersberg) waren Einrichtungen für V2-Stellungen etwa im Wildenburger Land untergebracht.

10. 1942 wurden Schüler wegen bündischer Aktivitäten vom Realgymnasium verwiesen. Juden waren vom Unterricht ausgeschlossen.

11. In der Morleystraße erinnert heute eine Schautafel an die Siegener Musikerfamilie Busch.

12. Der Siechhausweg war für einige Zeit Heimat des im KZ Buchenwald ermordeten kommunistischen Abgeordneten Walter Krämer.

13. Das Kaufhaus Michel Marx in der Kölner Straße wurde arisiert, die Inhaber zur Auswanderung gezwungen.

14. Die Kinder der jüdischen Familie Frank suchten das Lyzeum an der St. Johannstraße.



GehDenken!

16.12.2010

GehDenken! Dazu fordert das Siegener Bündnis auch in diesem Jahr wieder die Siegerländer auf. GehDenken, das bedeutet: Sich an die Fehler und Versäumnisse der Vergangenheit zu erinnern, an Verfolgung und Mord an Siegern, die zuvor mit anderen Siegern in guter Nachbarschaft lebten. GehDenken - das bedeutet auch, dass die breite Masse der Siegener sich an diesem bedeutsamen Tag gegen das Gedankengut wendet, das vor achtzig Jahren den Weg in die Katastrophe bereitete, und auch heute wieder in manchen Köpfen herumspukt.

Das Siegener Bündnis hat in den vergangenen Jahren zu Demonstrationen aufgerufen. In diesem Jahr lädt das Bündnis, ein Zusammenschluss einer Vielzahl von Gruppen und Vereinigungen quer durch die Gesellschaft zu einem alternativen Stadtrundgang zu den Stätten der Vergangenheit ein, angefangen bei dem Haus der Arbeit in der Sandstraße, das 1933 von der SA überfallen wurde, bis zum Bahnhof, wo Siegener Bürger ihre Reise in die Vernichtungslager antraten.

Vor dreißig Jahren begann die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit die Tradition der alternativen Stadtrundfahrten in Siegen - wir wollen sie jetzt, 65 Jahre nach dem Ende der Nazierrschaft, 66 Jahre nach dem verheerenden Bombenangriff auf Siegen, wieder aufgreifen.

Kaum noch in Erinnerung ist der Name Rudolf Wagener, ein Schüler des Realgymnasiums, der von der Schule verwiesen wurde, weil er Mitglied der bündischen Jugend war, und der im Krieg umkam. Wer erinnert sich noch an Namen wie Peter Müller und Gustav Vitt, die beim Überfall auf das Gewerkschaftshaus schwer misshandelt wurden? Und Theodor Noa und Wilhelm Ochse - Jüngere können mit diesen Namen nur noch wenig anfangen. Umso dringender ist es, an diese Siegener zu erinnern. Die 15 historischen Orte werden von verschiedensten Gruppen betreut, die sich in die Geschichte „ihrer“ Station eingearbeitet haben und den Besuchern Informationen geben können.



15 Uhr Gedenkveranstaltung der Stadt Siegen am Dicken Turm
15.30 Uhr - 17.30 Uhr Aktivitäten an den „Gedenk-Orten“ und alternativer Stadtrundgang
16 Uhr: Führung im Aktiven Museum
17.30 Uhr Verlegung von Stolpersteinen am Kornmarkt
16 und 17 Uhr: Theater „Abgelehnt“ am Kornmarkt, bei Schlechtwetter im KrönchenCenter, Lesecafe
18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Nikolaikirche
Die AWO bietet am Rathaus (Kornmarkt) heiße Getränke an.

Diese Institutionen und Gruppen unterstützen GehDenken!

AG Siegener Friedensbewegung, Aktives Museum Südwestfalen, Apollo-Theater, AstA der Uni Siegen, AWO KV SIWI/OE, BI“Flick ist kein Vorbild“, Buchhandlung Bücherkiste, CDU Stadtverband und Fraktion SI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband und Stadtverband, Stadtratsfraktion SI und Kreistagsfraktion SiWi, Der Paritätische SIWI, DGB Region Südwestfalen, DGB-Jugend Siegen, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Siegen, DIE LINKE KV SIWI und Fraktion SI, DKP SI, Eine Welt Forum SIWI, Evangelischer Kirchenkreis SI, FDP Stadtverband und Fraktion SI, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit SI, GEW SI, GdP SI, Grüne Jugend SIWI, Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft SI, Gymnasium am Löhrtor, IG Metall SIWI, IG BAU SI, IG BCE, Integrationsrat SI, Juso HG SI und Unterbezirk SIWI, KAB Siegen. SIOE, Kirchengemeinde St.Marien, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt SI, Paul Breuer (Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein), Kreisjugendring SIWI, Linksjugend („solid) SI, Gewerkschaft NCG, Ökumenische Aktionsgruppe für EINE WELT SI, Realschule am Häusling, Realschule am Oberen Schloß, Siegener Vertretung der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, SPD Unterbezirk SIWI/Stadtverband und Fraktion SI, Stadt Siegen (Der Bürgermeister), Stadtjugendring SI, TRANSNET SI, Schwule Initiative Siegen e.V., SDS Siegen UWG Fraktion SI, Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen, ver.di SIOE, VVN-BdA SIWI, ZFK. Zentrum für Friedenskultur.